

Die Entwicklung der EDV bei der ASIG

Autor(en): **Bleiker, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Entwicklung der EDV bei der ASIG

Im Jahre 1976 hat die EDV erstmals im Büro-Alltag der Arbeiter-Siedlungsgenossenschaft Zürich (ASIG) Einzug gehalten. Das damals installierte System NCR 8200 hat während gut 12 Jahren zuverlässig seinen Dienst verrichtet.

Angesichts «altersbedingter» Schwächen und gestiegener Ansprüche entschloss sich 1985 die Geschäftsleitung, aus Mitarbeitern einer befreundeten Baugenossenschaft und der ASIG ein Projektteam zu bilden mit der Aufgabe, ein neues Computersystem zu evaluieren.

Eine emsige Zeit begann: Die Bedürfnisse aller künftigen Benutzer zusammengefasst ergaben ein Pflichtenheft von etwa 150 Seiten. Eine wichtige erste Erkenntnis aus den neu formulierten Anforderungen war, die bestehenden Programme nicht auf ein neues System zu übernehmen.

Und so wurden zwölf verschiedene Hersteller zur Offertstellung eingeladen. Die angepriesenen Lösungen mussten verglichen und die offerierten Leistungen mit den Preisen in Relation gebracht werden – der Entscheid wurde wahrlich nicht leicht gemacht.

In der Schlussphase des Selektionsprozesses standen noch zwei Bewerber zur Auswahl – und dann war es schliesslich soweit. Wir entschieden uns dafür, die Software von der *Pranor AG Zürich* für das IBM-System 36 neu entwickeln zu lassen. Dabei überzeugten uns die Hardware mit ihrer grossen Palette kompatibler Geräte, der integrierten Textverarbeitung, dem benutzerfreundlichen Operating und ein vernünftiger Preis gleichermaßen wie die *Pranor AG* als Softwarehaus und als IBM-Agent mit sehr guten Branchenkenntnissen und einem zukunftsorientierten Konzept.

Mit dem Entscheid war der Grundstein gelegt für die komplette Neuentwicklung. Im sich optimal ergänzenden Projektteam gedieh das Programmpaket «LVWOG» unter besten Bedingungen innerhalb der letzten zweieinhalb Jahre.

Hier eine Auswahl von Stichworten, die unseren heutigen Komfort begründen:

- Die Vermietungsapplikation mit Bewerberdaten-Verwaltung und Vermietungsvorschlägen.
- Die umfassende Mieterbuchhaltung für alle Belange.
- Die integrierte Verwaltung von Anteilscheinkapital, Depositen- und Darlehenskasse.
- Das raffinierte Adressierungssystem: es erlaubt das Führen von mehreren Adressen für verschiedene Zwecke

- pro Person, einschliesslich Vor- und Nachmietadressen.
- Die Waschküchenpläne.

Wo früher mühsam grüne Giros und Anweisungsschecks manuell abgebucht werden mussten, füttert heute eine Diskette der PTT alle Zahlungsein- und -ausgänge vollautomatisch und in Sekundenschnelle – egal ob Miete, Rechnung, Anteilscheinkapital, Depositeneinlage oder Rückvergütung von Heizkostenguthaben.

Auswertungen aller Art sind sofort jederzeit am Bildschirm abruf- und, falls gewünscht, ausdrückbar. Wenn ein Mieter meldet, er habe seine Einzahlungsscheine verloren – kein Problem, der Computer druckt Ersatz.

Waschküchenpläne selber schreiben? Der Computer erledigt dies schnell und zuverlässig.

Nachdem das Programmpaket LVWOG sich in der Praxis bewährt hat, sehen wir gelassen kommenden Anforderungen entgegen. Zusammen mit der Hardware verfügen wir über ein Informationssystem, das in bezug auf Auskunftsbereitschaft und Benutzerfreundlichkeit nichts zu wünschen übriglässt.

Unser neues System ist für Mitarbeiter, Mieter und Wohnungssuchende ein «sympathisches» und äusserst zuverlässiges Werkzeug, auf das niemand mehr verzichten möchte.

Markus Bleiker, ASIG

Umfassende Dienstleistungen unter einem Dach.

Verwaltung von Mietobjekten und Stockwerkeigentum

Verkehrswertschätzungen

Gesamterneuerungen

Liegenschaftsvermittlungen

Beratung und Marketing

Bautreuhandaufgaben

Mietobjekte müssen effizient bewirtschaftet und die Immobilienanlagen werterhaltend betreut und verwaltet werden.

Stockwerkeigentümer in grösseren Gemeinschaften schätzen die neutrale Verwaltung der Fonds und der gemeinsam genutzten Hausteile ebenso wie die termingerechten Heiz- und Betriebskostenabrechnungen.

Verkehrswertschätzungen dienen Eigentümern wie Banken, Versicherungen und Gerichten zur objektiven Bemessung des Wertes einer Liegenschaft. Die Bewertung wiederum ist Grundlage zur Mietzinsfestsetzung, Bewirtschaftung, zu Verkauf, Erbteilung oder Belehnung.

Gesamterneuerungen sind die wirtschaftlichste Art, Investitionen in bestehende Anlagen zu tätigen bei gleichzeitig langfristiger Ertragssicherung.

Baubuchhaltungen sind die Kostenkontrolle zur frühzeitigen Vermeidung böser Überraschungen der Bauherrschaften. Sie garantieren Handwerkern, Lieferanten und Unternehmern die rechtzeitige Bezahlung von Akontogesuchen und Schlussrechnungen.

Beratung und Marketing vom frühen Planungsstadium bis zur Inbetriebnahme einer Überbauung sind die Voraussetzung zur Vermeidung von Leerläufen und zur Erreichung optimaler Wirtschaftlichkeit; bei kleinen Bauten ebenso wie bei Grossprojekten mit besonderen Risiken.

Liegenschaftsvermittlung heisst Begleitung der Interessenten bei Kauf und Verkauf von Immobilien, die Suche nach dem geeigneten Käufer oder dem richtigen Objekt.

Bautreuhandaufgaben entstehen überall, wo sich Bauherren durch unabhängige Fachleute vertreten lassen – von der Landsuche bis zur Baubewilligung, von der Marktanalyse bis zur Übergabe des schlüsselfertig betriebsbereiten Objektes.

Mit Fachkompetenz, langjähriger Erfahrung und bestem Know-how: Der richtige Partner für Sie!

Vero AG
Bautreuhand
Seminarstrasse 85
5430 Wettingen
Tel. 056 26 41 42

